

Interpellation Rebecca Stankowski betreffend fehlende Plätze in den Tagesferien

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Wunsch nach zusätzlichen Plätzen in unseren Tagesferien-Angeboten ist uns seit langem bekannt. So haben wir die Platzzahl seit 2015 laufend ausgebaut. Einzelne besonders attraktive Programme sind natürlich sofort ausgebucht, andere haben etwas länger freie Plätze. Erst kürzlich haben wir abgeklärt, ob und wie sich die Tagesferien bisher entwickelt haben und welches Potential noch vorhanden ist.

Kurzfristig können wir nur noch maximal vier Plätze in jedem Angebot im Landauer ausbauen, dann sind diese Kapazitäten aufgebraucht.

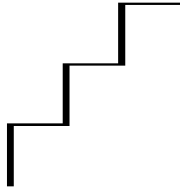
Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Welche Wochen waren besonders schnell ausgebucht? In welchen Wochen hat es aktuell noch freie Plätze?*

Besonders schnell waren die Angebote für die erste Jahreshälfte ausgebucht. Erfahrungsgemäss sind auch Angebote in der ersten und letzten Sommerferienwoche sehr gefragt. Es gibt aktuell aber noch freie Plätze in anderen Sommerferienwochen und in einer Herbstferienwoche. Bei den Tagesferien à la carte, die für jüngere Kinder auch Buchungen für einzelne Halbtage mit Mittagessen ermöglichen (ein Angebot, das so konsequent und individuell nur in Riehen angeboten wird), ist das Angebot ausgebucht. Erfahrungsgemäss gibt es aber noch einige Abmeldungen, so dass Kinder noch nachträglich aufgenommen werden können (ab Warteliste).

2. *Welche Möglichkeiten stehen Familien zur Verfügung, die nicht schnell genug waren?*

Auch in Riehen haben wir oft noch freie Plätze. Die Wochen im Hinter Gärten sind oft nicht ausgebucht. Neben den Tagesferien gibt es auch verschiedene Angebote von Dritten, beispielsweise von Kirchen oder von Privaten. Im letzten Jahr organisierte unter anderem eine private Anbieterin zweimal eine Nähwoche im Treffpunkt Zwei. Viele Angebote werden dabei von der Gemeinde finanziell unterstützt. Auch in der Nachbargemeinde Basel gibt es eine grosse Anzahl an Angeboten und Tagesferienplätzen. Auch dort finanzieren wir den Subventionsbeitrag für Riehener Kinder.



Seite 2 3. *Was ist der Grund für das teilweise sehr knappe Angebot in Riehen?*

In den letzten Jahren haben wir die Platzzahl in den Tagesferien laufend ausgebaut und erweitert. Allein von 2015 bis 2017 haben wir die Anzahl Plätze auf 432 verdoppelt und seither weitere 100 Plätze ermöglicht. Damit stossen wir auch an die Kapazitätsgrenzen im Landauer und seinen Räumlichkeiten.

Seit der Verdoppelung ab 2017 bleibt das Verhältnis von geschaffenen Tagesferienplätzen gemessen an der ebenfalls wachsenden Schülerzahl gleich.

4. *Ist der Gemeinderat gewillt, die Anzahl Plätze in Riehen für dieses Jahr noch nachträglich zu erhöhen, um die Spitzen zu decken? Was ist für nächstes Jahr geplant?*

Bei den besonders nachgefragten Tagesferien à la carte wurden bereits vereinzelt zusätzliche Buchungen vorgenommen. Zudem haben wir in die Wege geleitet, dass wir baldmöglichst in allen Tagesferien bis zu vier Plätze mehr anbieten. Durch den Planungsvorlauf können wir dies spätestens ab Sommerferien umsetzen, mehr Plätze sind wie bereits genannt betrieblich nicht möglich. Dieser Ausbau ist zudem im Leistungsauftrag nicht budgetiert. Daneben gibt es oft auch in den Tagesferien im Hinter Gärten noch freie Plätze.

Mit dem Neuen Steuerungsmodell Riehen (NSR) wechselt die Verantwortung für das Angebot der Tagesferien per 2024 zur Abteilung Kultur, Freizeit und Sport, die bereits heute operativ zuständig ist. Auch dort beschäftigt die Verantwortlichen, ob und wie sie zusätzliche Kapazitäten finden. Im Laufe der kommenden Budgetierung wird entschieden, welche Mehrkosten durch Zusatzangebote anfallen und was damit möglich ist.

Riehen, 7. Februar 2023

Gemeinderat Riehen